

Bijlage — Annexe

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST SOZIALE SICHERHEIT

3. MAI 2006 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 15. Juli 2002 zur Ausführung von Titel III Kapitel IIIbis des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung, insbesondere des Artikels 37*decies* § 4, eingefügt durch das Gesetz vom 5. Juni 2002;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 15. Juli 2002 zur Ausführung von Titel III Kapitel IIIbis des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung, insbesondere des Artikels 9;

Aufgrund des Gesetzes vom 25. April 1963 über die Verwaltung der Einrichtungen öffentlichen Interesses für soziale Sicherheit und Sozialfürsorge, insbesondere des Artikels 15;

Aufgrund der Stellungnahme der Finanzinspektion vom 2. September 2005;

Aufgrund des Einverständnisses Unseres Ministers des Haushalts vom 14. Oktober 2005;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 39.438/1 des Staatsrates vom 8. Dezember 2005, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Artikel 9 § 1 Absatz 2 des Königlichen Erlasses vom 15. Juli 2002 zur Ausführung von Titel III Kapitel IIIbis des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung wird wie folgt ersetzt:

«Ebenso bildet ein Begünstigter alleine einen Haushalt, wenn er am 1. Januar des Jahres der Bewilligung des fakturierbaren Höchstbetrags seinen Hauptwohntort in einer Glaubensgemeinschaft hat.

Unter «Glaubensgemeinschaft» ist die Glaubensgemeinschaft zu verstehen, die für die Eintragung in der Eigenschaft als Berechtigter im Sinne von Artikel 4 Nr. 12 des Königlichen Erlasses vom 29. Dezember 1997 zur Festlegung der Bedingungen, gemäß denen die Anwendung des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung auf Selbständige und auf Mitglieder von Glaubensgemeinschaften ausgedehnt wird, berücksichtigt wird.»

Art. 2 - Unser Minister der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 3. Mai 2006

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit

R. DEMOTTE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 24 oktober 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

P. DEWAELE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 24 octobre 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

P. DEWAELE

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2006 — 5038 (2006 — 546)

[C — 2006/00799]

12 JANUARI 2006. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 3 mei 1999 tot vaststelling van minimumnormen voor het houden van zoogdieren in dierentuinen. — Erratum

In het *Belgisch Staatsblad* nr. 47, tweede editie, van 13 februari 2006, bladzijde 7567, dient in de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 3 mei 1999 tot vaststelling van minimumnormen voor het houden van zoogdieren in dierentuinen, vastgesteld bij het koninklijk besluit van 12 januari 2006, in de bijlage, punt (3), 2de streepje, te worden gelezen :

« — Wenn die Anzahl der im Gehege gehaltenen Tiere x mal plus y von der Höchstanzahl ist, die auf der gegebenen Fläche gehalten werden kann, muss diese Fläche mit x multipliziert und um y mal die pro zusätzliches Tier erforderliche Fläche erhöht werden. »

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2006 — 5038 (2006 — 546)

[C — 2006/00799]

12 JANVIER 2006. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté ministériel du 3 mai 1999 fixant des normes minimales pour la détention de mammifères dans les parcs zoologiques. — Erratum

Au *Moniteur belge* n° 47, deuxième édition, du 13 février 2006, page 7567, dans la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté ministériel du 3 mai 1999 fixant des normes minimales pour la détention de mammifères dans les parcs zoologiques, établie par arrêté royal du 12 janvier 2006, il y a lieu de lire à l'annexe, point (3), 2° tiret :

« — Wenn die Anzahl der im Gehege gehaltenen Tiere x mal plus y von der Höchstanzahl ist, die auf der gegebenen Fläche gehalten werden kann, muss diese Fläche mit x multipliziert und um y mal die pro zusätzliches Tier erforderliche Fläche erhöht werden. »